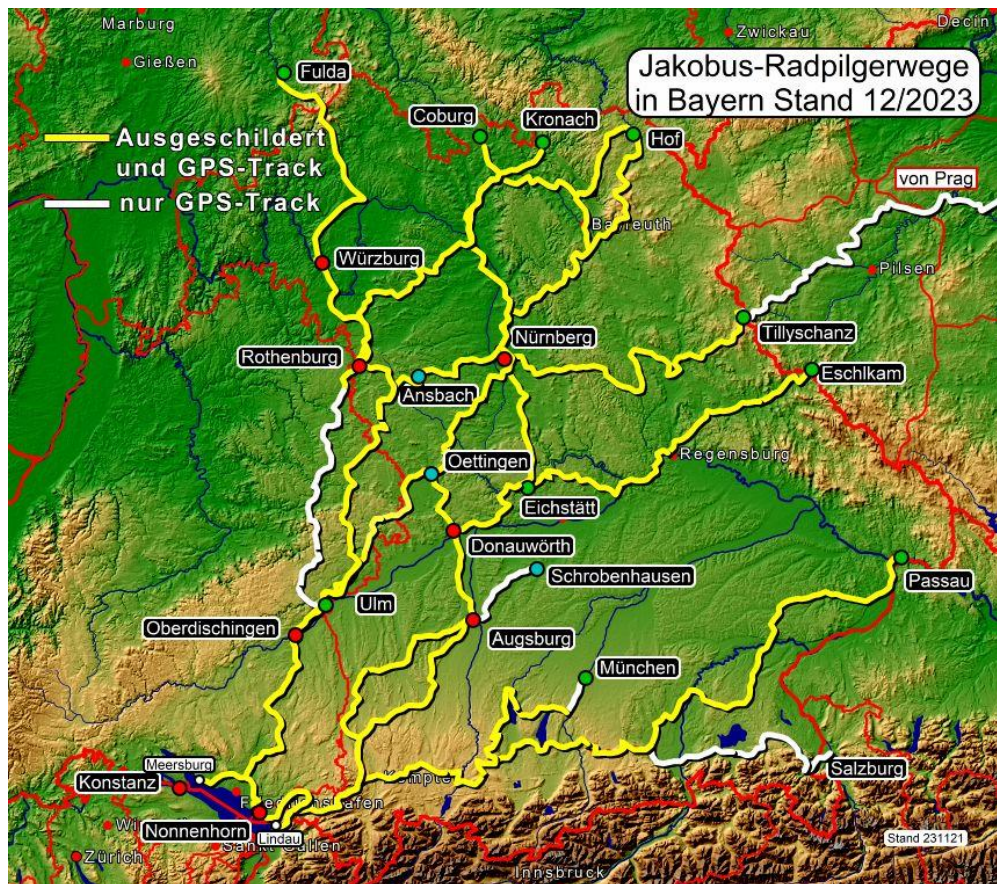


4.600 Kilometer „Ich bin dann mal weg...“ auf Jakobus Radpilgerwegen in Bayern, Baden-Württemberg und Hessen (Pfr. Jürgen Nitz)



Das Jahr 2023 wurde das Jahr der großen Netzschlüsse. Viele Routen konnten komplett gemacht werden. Die Karte zeigt das Ergebnis. Das Jakobus Radpilgerweg Netz ist in großen Teilen beschildert. Ich bedanke mich herzlich bei allen beteiligten Radbehörden, ADFC Bau Teams, der Abteilung Kirche & Tourismus in Bayern und Baden-Württemberg und unseren „Paten“ für das jährliche Monitoring von Teilstrecken.

Ich bin sehr glücklich, was da aus Spenden, Zuwendungen und ehrenamtlicher Arbeit entstanden ist. Im Folgenden erkläre ich die letzten „weißen Linien“ in unserem Jakobus Netz.

München-Ammersee - weiterhin lehnt die Stadt München es ab, den Münchner Jakobusweg am Angerkloster beginnen zu lassen. Entlang der Isar führt der Jakobus Radpilgerweg nach Schäftlarn. Hier im LKR München Land wird die Jakobusroute ab der Stadtgrenze im neuen Landkreisnetz mit beschildert werden. Der LKR Starnberg hat eine Genehmigung der Jakobus Radbeschilderung erlaubt - momentan warte ich auf die Rückmeldung jeder Kommune, durch die der Jakobus Radpilgerweg verläuft. Ab Stegen ist die Route bis zum Bodensee komplett.

Passau-Hohenpeißenberg - die Strecke wurde mit Fördermitteln des bayerischen Ministeriums für Bau & Verkehr, dank einer Initiative von Frau MdL Barbara Becker, komplett beschildert und fehlende Zwischenwegweiser ergänzt. Mit der Stadt Geretsried plane ich eine Verlegung der Jakobusroute durch die Stadt. Die sehr engagierte Radplanungsbehörde will alle Fern-Radwege zukünftig zusammen mit der Jakobus Route durch die Stadt leiten.

Schrobenhausen-Augsburg - die Schwäbische Jakobusgesellschaft in Augsburg hat die Rad Muschel Plaketten finanziert, um Schrobenhausen an das Jakobusnetz anzuschließen. Sollte es im LKR Aichach-Friedberg zu einer Genehmigung der Beschilderung kommen, könnte die Beschilderung sofort und kostenfrei für den Landkreis durchgeführt werden.

Rothenburg o.d.T.-Crailsheim-Rosenberg-Ulm - seit 2020 versuche ich, eine Genehmigung für diese Jakobusroute zu bekommen. Eine Beschilderung wird seit drei Jahren immer wieder in die Zukunft verschoben, weil die Radbehörden keine Zeit für die Prüfung haben. Schade.

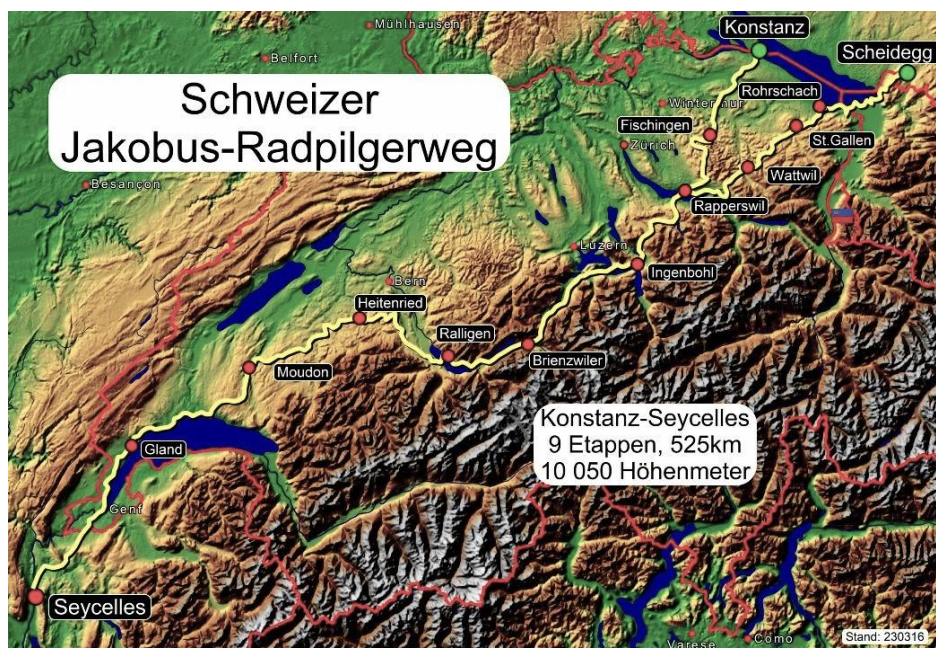
Salzburg-Bad Reichenhall-Bad Aibling - da dieser Jakobus Radpilgerweg fast deckungsgleich mit dem Bodensee-Königsee Radweg übereinstimmt, wurde die Beschilderung abgelehnt.

Böhmischer Jakobusweg Prag-Nürnberg - durch Unterstützung der Region Pilzen und der tschechischen Jakobusgesellschaft Ultraia stehen wir kurz vor der Beschilderung der ersten 60 km „Cyclotrasa Svetajakubska“ zwischen Stribro und Zelezna an der Oberpfälzer Staatsgrenze. Wir sind sehr begeistert, dass wir vielleicht einmal von Prag nach Nürnberg auf die Schilder kommen. Unser erster internationaler Jakobus Radpilgerweg.

Donau-Ries - ein sehr engagiertes, neues Radwegekonzept wird im LKR Donau-Ries vorangetrieben und die Jakobus Radrouten sind dort herzlich willkommen. Der Beginn des Bayerisch-schwäbischen Jakobusweges soll von Oettingen auf Nördlingen verlegt werden, weil dort eine bessere ÖPNV-Anbindung vorhanden ist. Die Jakobusroute ist im Plan mit einem neuen Jakobus Radpilgerweg Nördlingen-Harburg enthalten.

Scheidegg-Pfänder-Bodensee - nach einem Vortrag, den ich auf dem „Radgipfel Österreich“ in Hohenems halten durfte, arbeiten wir gerade an der Genehmigung einer Jakobusroute Scheidegg-Pfänder-Lochau-Lindau/Bregenz-Rheineck CH. Die Anträge sind in den Behörden zur Genehmigung vorgelegt. Das wäre eine weitere internationale Jakobusroute.

Schweizer Via Jacobi als Radpilgeroute GPX - für die Schweizer Jakobusgesellschaft haben wir eine GPX-Route vom Bodensee zum Genfersee erschlossen. Das Schweizer Radwege System kann leider keine touristischen Radwege mit Zusatzzeichen. Wir lieferten die GPX-Tracks.





Die Eröffnung des Oberfränkischen Jakobus Radpilgerwegnetzes in Vierzehnheiligen mit **Europaministerin Huml** und die Eröffnung des Steigerwald-Jakobus-Radpilgerwegs mit Frau MdL Barbara Becker in Hüttenheim waren weitere Höhepunkte im Jahr 2023.

Frau MdL Barbara Becker beschaffte uns zum ersten Mal staatliches Geld für unsere Arbeit. Immer wieder müssen wir feststellen, dass die weiß-grünen Folgepfeile an Verzweigungen in Wald und Flur, aber auch in Städten fehlen. Es ist eine Win-Win Situation, dass wir das bestehende Radnetz ehrenamtlich mit FGSV-Richtungspfeilen vollständig machen und gleichzeitig unsere Jakobusrouten für Ortsunkundige durchgehend beschildert vorfinden. Viele Landkreise, die davon hören, würden auch gerne diesen kostenlosen

Service von uns in Anspruch nehmen. Vielleicht wird diese Kooperation mit der „Radoffensive Bayern“ fortgesetzt. Es gäbe viele Radrouten, die unsere Ertüchtigung benötigen.

Zum Schluss freuen wir uns auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Kirchenrat der Abteilung Kirche & Tourismus Karsten Schaller. Die erste Begegnung mit ihm und unseren ADFC Bauteams in Kaufering war sehr herzlich. Wir freuen uns auf die zukünftige Kooperation - nächstes Projekt: Radpilgern auf der Münchner Freizeitmesse FREE.



Ausblick auf das Jahr 2024 - wie geht es weiter?



Unsere **Präsenz auf der Freizeitmesse FREE 2023** in München wurde sehr positiv von Besuchern aufgenommen. Auch im Jahr 2024 werden wir dort präsent sein und das Radpilgern präsentieren oder in Vorträgen auf Bühnen präsentieren.

Im Sommer 2024 werde ich in den Ruhestand gehen und wechsle als ehrenamtlicher Rentner in den Status „Projektleiter Radpilgern bei Kirche & Tourismus“. Ich bleibe weiterhin dem Radpilgerprojekt erhalten und bin Ansprechpartner für Landkreise, Tourismusverbände und Evangelischer Kirche. Ich möchte mich der touristischen Einbindung unseres Jakobusnetzes verstärkt widmen und auch der **modularen Ausbildung von Radpilgerweg Begleitern**.

Da wir im Sommer umziehen, werde ich im Rahmen des ADFC Landsberg am Lech in 2024 nur einen begleiteten **Jakobus-Schnupper-Radpilgerweg von Landsberg zum Bodensee** anbieten können. Dieser phantastische Weg durch das Allgäu ist mit vier Übernachtungen eine hervorragende Möglichkeit, das Radpilgern kennenzulernen. 2025 werden wir wieder mehrere, begleitete Radpilgertouren auf unserem 4600 Kilometer großen Jakobus Radnetz anbieten können.

Wir hoffen natürlich weiterhin, dass wir durch Westböhmen die Cyclotrasa Svetajkubcsa weiter in Richtung Prag beschildern dürfen. Dieser Weg wäre eine großartige Bereicherung für unser Jakobus Netz. In der Rhön und in Oberfranken warten aber ebenfalls wundervolle Wege darauf, entdeckt zu werden, z. Bsp. der Weg hinauf zum **Großen Waldstein im Fichtelgebirge**.

